

Kühnle, Hartmut

Betreff:

WG: Planung und Berichterstattung Verkehrssituation Goethestraße

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 14. Dezember 2020 18:31

An: Arnold, Richard ; Mihm, Julius

[REDACTED]

Betreff: Planung und Berichterstattung Verkehrssituation Goethestraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Arnold, sehr geehrter Herr Bürgermeister Mihm, sehr geehrte Damen und Herren Fraktionsvorsitzende,

in der Goethestraße wohnen und arbeiten ähnlich viele Menschen wie in der Schwerzerallee. In der Goethestraße sind die Vorgärten kleiner, während in der Schwerzerallee durch große Vorgärten und zusätzlich durch Bäume die Häuser geschützt werden. Von daher belastet der Verkehr die Menschen dort weit weniger als die Menschen in der Goethestraße.

Vor vielen Jahren war die Verkehrssituation in beiden Straßen gleich verteilt. Die Goethestraße war teilweise Einbahnstraße, so dass ein Teil des Verkehrs über die Schwerzerallee geführt wurde. Dies wurde aus nicht nachvollziehbaren Gründen geändert, zusätzlich wurde dort Zone 30 eingeführt während in der Goethestraße erst viel später Geschwindigkeitsbegrenzungen eingeführt wurden und inzwischen ein völliges Durcheinander von Geschwindigkeitsbegrenzungen herrscht. In der Goethestraße sind außerdem sehr viele Schüler unterwegs, zum Hallenbad, zum Sportplatz und zu den Schulen. So dass die Verkehrsbelastung dort viel gefährlicher ist.

Vor diesem Hintergrund fordere ich Sie hiermit auf, über die Verkehrsführung des Fehrleareals und die Verkehrsführung in diesen Straßen insgesamt nochmals neu nachzudenken.

Aus meiner Sicht müsste folgendes getan werden:

1. gleichmäßige Verkehrslastverteilung zwischen diesen Straßen
2. Beruhigung des Verkehrs in der Goethestraße mit einer sinnvollen Geschwindigkeitsregelung und durch weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Aufhebung des Parkverbots.
3. Schaffung eines vernünftigen Radweges auch in Westrichtung (viele Radler fahren wegen des unbrauchbaren Radweges in Westrichtung auf dem Radweg auf der anderen Straßenseite, was beim Ausparken sehr gefährlich ist)
4. Wiedereinführung einer Einbahnstraßenregelung, zum Beispiel ähnlich wie früher. Dies würde den Raum schaffen für die genannten Maßnahmen und dazu führen, dass man ohne großes Risiko als Radfahrer und Fußgänger dort unterwegs sein kann und alle gleich belastet sind.

Ich bitte Sie, dies ernsthaft zu prüfen, momentan werde ich diese Zeilen die cc Adressaten weiterleiten. Bitte ersparen Sie mir, dass sich Goethestraße Anwohner zu einer Initiative zusammen schließen müssen, um eine sinnhafte und vernünftige Regelung zu finden, bei der alle Beteiligten eine ähnliche Last tragen müssen und unsere Sicherheit nicht weiter gefährdet ist.

Viele Grüße

